

„Landungsbrücken für Geflüchtete – Patenschaften in Hamburg stärken“

Projektantrag: Leitfaden für eine Projektbeschreibung

Mit diesem „Leitfaden“ möchten wir Ihnen eine Hilfestellung bei der Formulierung einer aussagefähigen Beschreibung des beantragten Patenschaftsprojektes geben. Die im Folgenden aufgeführten Punkte sind für eine Bearbeitung und Beurteilung der Projektanträge wesentlich.

Projektbeschreibung (maximal 7 Seiten)

Hier haben Sie nun Zeit und Raum, Ihr Projekt ausführlicher zu beschreiben. Bei der Formulierung berücksichtigen Sie bitte die folgenden Fragen /Aspekte:

1) Allgemeine Informationen zum Antragsteller

- Wie ist Ihre Organisation entstanden?
- Was sind die Ziele und die zentralen Arbeitsbereiche ihrer Organisation?
- Wie finanziert sich Ihre Organisation?
- Über welche Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe und/oder in der Durchführung von Patenschaftsprojekten verfügt Ihre Organisation?

2) Zielgruppen des Patenschaftsprojekts

- Wer sollen die Paten sein (Senioren, Berufstätige, Studenten, Menschen mit Migrationshintergrund, bestimmte Berufsgruppen) und nach welchen Kriterien werden sie ausgewählt?
- Welche Geflüchteten möchten sie erreichen (Minderjährige, Familien, Erwachsene, Männer, Frauen, Schüler, Azubis, etc. ...) und nach welchen Kriterien werden sie ausgewählt? Welchen Bedarf haben Sie bei den Geflüchteten ausgemacht?
- Welche Zugänge haben Sie zu Ihren Zielgruppen? Wie gelingt es Ihnen genügend Paten und Geflüchtete für Ihr Projekt zu finden?
- Wo, in welchem Stadtteil/in welchen Stadtteilen wollen Sie Ihr Patenschaftsprojekt umsetzen?

3) Ziele und Art der Patenschaften

- Welche Ziele verfolgen Sie mit ihrem Patenschaftsprojekt?
- Wie sind die Patenschaften inhaltlich gestaltet? Wie lange sollen die einzelnen Patenschaften andauern?
- Welchen Erfolg erwarten Sie durch die Patenschaften für a) die Ehrenamtlichen und b) die Geflüchteten?
- Wenn ihr Projekt bereits läuft, wie viele Patenschaften bestehen aktuell?
- Wie viele neue Patenschaften sollen bis Ende des Jahres 2016 realisiert werden?

4) Qualitätssicherung / Begleitung der Patenschaften

- Wer entscheidet nach welchen Kriterien welche Tandems (zwischen Paten und Geflüchteten) zusammenpassen?

- In welcher Form wollen Sie die Patenschaften begleiten? Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Paten planen Sie?
- Was macht für Sie eine gute Patenschaft aus?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Ihrer Meinung nach Ihre Paten? Wie kann das Projekt ihnen dabei helfen, diese zu lösen?
- Inwieweit sind sie mit anderen Patenschaftsinitiativen oder Akteuren aus der Flüchtlingshilfe vernetzt oder im Austausch bzw. planen Austausch/Vernetzung herzustellen?
- Welche konkreten Maßnahmen planen Sie für die Evaluation des Projekterfolgs? Was sind Ihre Erfolgskriterien?

5) Projektentwicklung

- In welcher Form möchten sie mit Hilfe der beantragten Fördermittel ihr Patenschaftsprojekt strukturell und inhaltlich weiterentwickeln (nur bereits bestehende Projekte)?
- Was werden ihre ersten Schritte zum Aufbau ihres Patenschaftsprojekts sein (nur neu entstehende Projekte)?

6) Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

- Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
- Planen sie eine Dokumentation ihres Projekts? Wenn ja, in welcher Form?

7) Personal und Kooperationspartner

- Welche hauptamtlichen Mitarbeiter sind an der Umsetzung des Projekts beteiligt? Bitte benennen Sie: Name, Qualifikation, praktische Erfahrungen, auf das Projekt verwendete Wochenarbeitszeit, konkrete Aufgaben.
- Welche ehrenamtlichen Mitarbeiter sind an der Umsetzung des Projekts beteiligt? Bitte benennen Sie: Name, Qualifikation, praktische Erfahrungen, geschätzter Stundenumfang pro Woche, konkrete Aufgaben.
- Welche externen Kooperationspartner sind an der Umsetzung des Projekts beteiligt? Welche Aufgabe übernehmen diese bei der Umsetzung des Projekts?

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne für die Beantwortung zur Verfügung.

Volker Uhl

Tel: 040/8788969-62

Email: Volker.uhl@buengerstiftung-hamburg.de